

# Ein schwarzer Engel in der Stadt der Blumen

Von AzurePhoenix

## Kapitel 12: Der Weißdorn erwacht

Noch einmal fand sich der Engel auf einem Marsch wieder, dessen Ende er nicht vorhersehen konnte. Alles war in Finsternis getaucht und es schien fast so, als wäre er schon bald nicht mehr in der Lage seine eigene Hand vor den Augen sehen zu können. Es erschien ihm so, als würde es nur noch dunkler werden und mit jedem Schritt den er ging fragte er sich, ob er nun ewig herumirren würde in der Welt der Verdammten. Doch das schadete seinem Geist keineswegs. Er ging weiterhin aufrecht, mit der Hoffnung einen Wink des Schicksals zu bekommen und sich endlich aus dieser Dimension befreien zu können.

Nachdem er eine gefühlte Ewigkeit durch die Dunkelheit wanderte schien er in der absoluten Finsternis angekommen zu sein. Denn zu sehen war rein gar nichts mehr. In dem Moment, als seine Augen aufgaben wurde es Zeit für sein Gehör, denn plötzlich hörten sich seine Schritte so an, als würde er auf Scherben laufen. //Wie merkwürdig. Wer hätte hier Scherben vermutet?// dachte sich der Engel dabei locker und ging dennoch unentwegt weiter. Nach einer kurzen Zeit mit dem neuen Geräusch in den Ohren blieb er stehen. Was veranlasste ihn dazu nach einem so langen Marsch einfach aufzuhören mit dem, das er davor ohne jeden Zweifel getan hatte? Ganz einfach. Er spürte eine Präsenz vor sich. In diesem abgelegenen Ort befand sich wirklich noch jemand anderes? Augenscheinlich, denn nun sprach dieser jemand auch noch mit ihm. "Wurde auch langsam Zeit, dass hier jemand aufkreuzt. Ich mich schon einsam gefühlt!

Die Stimme die Azure nun vernahm wirkte alt, ein wenig rau auch, allerdings konnte er keine feindseligen Absichten in dieser erkennen. Die Tatsache, dass er sich in diesem Meer aus Scherben befand machte den Engel allerdings etwas besorgt. "Wer bist du? Und, was noch viel wichtiger ist, was machst du hier?" Azure verlor keine Zeit und fing sofort an den Fremden auszufragen. "Man, man. Keine Manieren, die Jugend von heute. Den Umständen entsprechend möchte ich aber mal auf solche Formalitäten verzichten." Während er diese Worte von der Präsenz vor sich hörte, konnte er auch vernehmen wie sie sich nun in seine Richtung zu bewegen schien. Es waren aber keine Schritte, es klang vielmehr so, als würde sie auf dem Boden krabbeln. "Ähnlich wie du wurde ich in diese Dimension verbannt. Und mach' dir keine Sorgen, ich werde mich bestimmt nicht vorschnell mit der Person anlegen, die den Tod in sich trägt.", die Worte klangen freundlich und ruhig. Allerdings machte es Megami stutzig, dass er augenscheinlich mitbekommen hatte, wie er den Todesgott besiegt hat. Plötzlich

erschien ein grelles Licht und die Finsternis wurde insoweit erleuchtet, dass er seinen Gegenüber erkennen konnte. "Und was meine Identität angeht...", er pausierte kurz und gab dem Krieger ein sanftes Lächeln "ich schätze, du kannst mich Noon nennen."

Der Mann, der sich Noon nannte saß vor dem Engel an einem ordentlichen Lagerfeuer. Nach Logik hatte Azure schon lange aufgehört zu fragen, im Reich des Todessgottes schien vieles unmöglich geglaubte einfach zu passieren. Erklärungen hätte es aber auch keine gegeben, es gab nämlich so schnell keine. Wie die Stimme vermuten ließ handelte es sich tatsächlich um einen älteren Mann. Seine Haare waren grau und zerzaust, außerdem zeigten sein Kinn und die Oberlippenpartie einen Bartwuchs, der aber auch ungepflegt zu sein schien. Sein Gesicht warf bereits diverse Falten und seine Augen zeigten, dass dieser Mann schon vieles erlebt haben musste. Seine Kleidung waren einfache Lumpen, würden Leute des Mittelstandes wohl sagen. Eine ausgewaschene Jeans und ein nicht mehr ganz so weißes Hemd trugen zu diesem Bild bei. Schuhe trug er keine. Azure, der nichts Besseres zu tun hatte, setzte sich dem Fremden gegenüber und blickte ihn durch das Feuer an.

"Also, Noon, woher weißt du, dass ich mich mit der Kreatur angelegt habe, die sich als Totengott ausgegeben hat?", fragte der Engel nun und blickte ihn durchdringend an, während dieser dem misstrauischen Engel weiter ein freundliches Lächeln schenkte. Dieser schien sich nicht daran zu stören, dass seine Gesellschaft einen so ungehobelten Ton hatte und beantwortete einfach die Frage: "Ich bin hier schon sehr lange und diese "Kreatur" mit der du gekämpft hast war tatsächlich DER Tod. Man kriegt es einfach mit, wenn dem Herren dieses Reichs etwas zustößt. Apropos, fang!", ohne, das Azure es vorher bemerkte holte der alte Mann eine Schwertscheide hinter sich hervor. "Benutz in Zukunft lieber die, damit er nicht so bald ausbrechen kann. Dein Schwert mag stabil sein, allerdings sollten wir kein Risiko eingehen." Der Engel fing die Scheide und inspizierte sie daraufhin eingehend auf irgendwelche Besonderheiten. Er konnte nichts Spezielles entdecken und sah den Mann nun mit einem leicht fragenden Blick an. "Ich werde dir später mehr erklären, jetzt solltest du lernen mit deiner neuen Kraft umzugehen.", sagte der Mann und stand nun, anscheinend leicht gequält auf. "Na los, hoch mit dir! Ich will mit dir kämpfen." entgegnete er und seiner Stimme fehlte nun die vorherige Freundlichkeit und sein Gesichtsausdruck wurde schnell ernster.

"Hattest du vorhin nicht noch gesagt, du wolltest dich nicht mit mir anlegen?", brachte Azure hervor und konnte sich ein leichtes Lächeln nicht verkneifen. Dabei stand er langsam auf und hielt seinen Katana demonstrativ vor sich. Noon zögerte allerdings nicht viel und auch die Ernsthaftigkeit in seinem Gesicht wich kein bisschen. "Ein kleiner Sparring wird nicht schaden. Ich bezweifle ohnehin, dass du mich momentan schlagen könntest." Ohne auch nur den Hauch von Selbstzweifel sprach der Greis diese Worte und Azure empfand dadurch schnell ein wenig Spaß. "Nun gut, wie du wi-" er wollte noch weiterreden und zog langsam sein Schwert, doch noch bevor er es komplett freigelegt hatte war der alte Mann direkt vor ihm aufgetaucht und hat dem Engel einen mächtigen Schlag auf den Brustkorb verpasst, der ihn durch die schwarze Leere fliegen lies. Die Überraschung war ihm dabei wie ins Gesicht geschrieben, da wohl niemand damit gerechnet hätte, dass dieser alte Mann zu solchen Aktionen fähig ist. Der schwarze Engel fing sich wieder und landete schnell auf dem Boden. Dabei beobachtete er den Mann ganz genau, damit ihm so etwas nicht noch einmal gelang.

"Wenn du an dir zweifelst oder deinen Gegner unterschätzt, wirst du verlieren.", hörte er von Noon, der nun mehr wie ein alter Lehrmeister klang, als ein Tattergreis.

Kurz nach dem Aussprechen dieser Worte griff er den Engel schon wieder an. Erneut ein einfacher, frontaler Angriff. Jetzt war Azure aber darauf vorbereitet und benutzt sein noch verhülltes Schwert zur Deckung. Dies störte ihn jedoch wenig und unentwegt, als wäre es sein Ziel gewesen, trifft seine Faust auf die Scheide. Diese schaffte es jedoch nicht dem Angriff Stand zu halten und zerbarst sofort, womit dem Engel die Mühe genommen wurde seinen Katana aus der Scheide zu holen. //Daher wohl die Meinung, ich bräuchte eine neue...// dachte sich der Engel dabei, während sie sich nun direkt gegenüber standen. In diesem Moment merkte der Engel allerdings, dass etwas nicht stimmt und wich von seinem Gegner zurück. Was nicht stimmte war ihm bereits nach kurzer Zeit klar, doch bevor er etwas sagen konnte begann Noon schon wieder zu reden. "Selbst wenn es der mächtigste Bannzauber ist, den es gibt und selbst mit dem härtesten Material der Welt, lässt sich eine Präsenz wie der Tod nicht einfach bannen. Es braucht einen Katalysator um mit dieser enormen Macht umzugehen – dich. Natürlich nur, wenn du es ziehst.", die Worte des Mannes gingen dem Todbezwinger durch den Kopf und er schaute sich an, was sich durch die Präsenz des Todes verändert hatte. "Und das ist der Grund, warum sich in meiner anderen Hand eine Sense gebildet hat?" rief der Engel nur und hielt mit seiner linken Hand die Sense vor sich, welche zuvor sein Gegner gegen ihn geschwungen hat.

"Korrekt." antworte Noon und warf ihm im selben Zug erneut die neue Scheide entgegen. "Ansonsten solltest du dir angewöhnen dein Schwert stecken zu lassen, denn dann bildest die Scheide den Katalysator." "Also entweder lerne ich mit zwei Waffen umzugehen, die dafür gedacht sind mit beiden Händen einzeln geführt zu werden oder ich lasse es gleich sein, richtig?" Dieses Mal nickte sein vorläufiger Gegner nur und begab sich gleich wieder in eine Kampfposition. "Dann wollen wir mal sehen, für was du dich entscheidest!", entsprang es dem Mund des begabten Martial Arts-Kämpfers, bevor sich ein erbittertes Sparring zwischen den beiden entfachte.

Azure musste nicht lange überlegen um sich zu entscheiden und warf die zuvor gefangene Scheide wieder zu Boden. "Wieso eine solche Kraft verschwenden? Mir wird schon etwas einfallen." sagte er mehr zu sich selbst, als zu seinem momentanen Meister und wechselte kurzerhand die Hände, in denen sich die beiden Waffen befanden. Nun befand sich der Katana in seiner linken Hand, während die Sense in seiner rechten angesiedelt war. Sein Gegner war unfassbar schnell, also musste er lernen auch mit so einer merkwürdigen Kombination schneller zu sein – oder zumindest gerissener. Dass der Mann dem Sensenneuling keine weitere Zeit zum Nachdenken gab half allerdings nicht viel und so musste der Engel für's erste in die Defensive gehen. Die erste Attacke war wieder frontal, dieser wich Azure einfach durch gedrehtem Ducken aus. Die Drehung nutzte er gleichzeitig als Schwung aus um mit der Sense die Beine des Mannes anzugreifen – damit er noch weniger Platz zum Ausweichen hat nutzte er den Katana aus und schwang diesen wesentlich höher, als die Sense.

Während der Drehung fiel ihm auf, dass ein solch konstanter Schwung an sich nichts Schlechtes wäre, also drehte er sich schneller mit der Sense weiter um seinen Gegner vorerst auf Abstand zu halten, welcher dem ersten Konter recht mühelos

ausgewichen ist. Da eine solche Drehung allerdings ebenfalls viele offene Stellen besitzt wirbelte der Engel den Katana vor sich in die Luft und behielt ihn dort, indem er die Sense mit den Drehungen so zeitig benutzt, dass das Samuraischwert vor ihm jongliert wird. //Eine rein defensive Haltung, aber damit wird er nichts erreichen...// dachte sich der alte Mann bei dem Anblick des wirbelnden Azure. Er machte sich aber schwer in dieser Bewegung eine Lücke zu finden – wenigstens eine große. In der Zeitspanne in der der Engel mit dem Rücken zu ihm steht und der Katana den höchsten Punkte erreichte wäre es ihm möglich, doch das Timing war wirklich knapp. Dies hinderte ihn nicht daran es dennoch sofort zu probieren und es wäre ihm sicher auch gelungen, hätte der Derwisch nicht damit gerechnet. Natürlich war er sich dieser Lücke im Klaren und hatte sich schnell eine Strategie im Falle eines solchen Angriffes ausgedacht.

Just in dem Moment stoppte er mit der Drehung und schwang die Sense über seinen Kopf und rammte sie in den Boden vor sich. Noon hatte nicht mit einem solchen Angriff gerechnet, besaß aber ausreichende Reflexe, dass er schnell wieder zurückweichen konnte. Doch damit war der Gegenangriff des Todesengels noch nicht beendet, schnell rannte er über den Stab der Sense und fing hierbei seine Klinge wieder auf mit welcher er sogleich versuchte seinen zurückspringenden Gegner noch zu treffen. Als er auf dem Kopf der Sense angekommen war wirkte er auf diesen eine enorme Kraft aus, die sie aus dem Boden katapultieren ließ. Noch während er mit seinem linken Arm versuchte seinen Gegner zu erwischen fing er mit dem rechten die Sense, dreht sich schnell um die übrige Distanz zu überbrücken und holte damit für einen Hieb mit der mächtigen Waffe aus, stoppte allerdings, denn sein Sparring-Partner befand sich nicht mehr vor ihm. Mit Azures Drehung ist er mitgegangen und konnte so unbemerkt hinter ihn gelangen. Eigentlich wollte Noon mit einem erneuten Schlag aus dieser guten Position kontern, doch der alte Mann hatte Azure wohl unterschätzt. Während der Sensenhieb nach vorne gerichtet war, hatte er unauffällig seinen Katana nach hinten gedreht und er zeigte nun mit der Spitze auf Noons Kehlkopf.

Etwas beunruhigt ihn allerdings. In dem Moment, als er zum gedrehten Sensenschlag ausholte tauchten Bilder in seinem Kopf auf. In diesen konnte er sehen, wie er den alten Mann traf und damit sofort umbrachte. Ein Bild aus der Zukunft war es nicht, schließlich konnte er der momentanen Situation entnehmen, dass Noon auswich. Lediglich wenn er seinen Konter durchgezogen hätte, wäre er vom Katana erwischt worden. Was hatte es also mit diesen Bildern auf sich? Es würde nicht lange dauern, bis der Engel eine Antwort auf diese Frage findet. "Unentschieden... Und dabei war dein Sieg über den Tod doch mehr Glück, als Können... Nun gut, machen wir eine Pause." Azure hatte dem nichts einzuwenden und senkte sein Schwert. Daraufhin ging er auch sofort zur neuen Scheide seines Schwertes und verhüllte es wieder. Damit verschwand auch schnell die Sense wieder. Wie Noon erklärt hatte, brauchte eine solche Kraft wohl tatsächlich einen Katalysator, um gebändigt zu werden. Nun merkte er aber auch, wie stark die Kämpfe an seinen Kräften zerrten. Er hätte nicht gedacht, dass es einem so viel abverlangt eine gebannte Seele zum eigenen Nutzen zu verwenden.

Glücklicherweise hatte er jetzt eine Pause und konnte sich wieder an das Lagerfeuer setzen, an dem sich Noon bereits wieder gesetzt hatte. Er war aber nicht darauf

ausgelegt noch lange Freundlichkeiten auszutauschen, sondern wollte jetzt endlich ein paar Antworten haben. "Du weißt offensichtlich mehr, als du preisgeben möchtest. Also was genau ist hier eigentlich los und wieso machst du das ganze hier?", fragte der Engel und schaute Noon wieder mit seinem durchdringenden Blick an. Dieser seufzte nur und lehnte sich locker zurück. "Wirklich absolut keinen Plan, die Jugend von heute...", murmelte er in seinen Bart, fuhr danach aber einfach fort. "Das ist alles momentan nicht ganz so einfach. Zu aller erst: Du bist gestorben und wie dir der Tod erklärt hat sollte deine Seele eigentlich, genau wie die meine, gebannt werden. Ich schätze allerdings, dass er dir den Grund für ein Sterben verschwiegen hat?" er hob die Stimme und schaute mit einem neutralen Blick zu Azure. Dieser wurde nun gleichzeitig neugierig und verwirrt. Der Grund für sein Sterben? Bael hatte ihn umgebracht, das schien im Grund genug. Aufgrund des fragenden Blickes musste Noon anfangen zu lachen. "Ich meine nicht deinen Tod durch Bael, ich meine deinen ersten." erklärte er und machte sein Gegenüber damit nur noch neugieriger.

"Du hattest Selbstmord begangen aufgrund deines Mordes an Lucia. Was du aber nicht weißt, ist dass du diese Tat gar nicht vollstreckt hast. Der Tod hat dich besessen, um euch beide zu vernichten." enthüllte Noon und die Augen von Azure weiteten sich. Doch bevor er eine neue Frage stellen konnte fuhr der nun sehr gesprächige, alte Mann schon fort: "Ihr zwei wärt bei Zeiten mächtig geworden – zu mächtig. Und das wollten "sie" nicht zulassen. Also ließen sie den Tod für sich agieren, aber sie unterschätzten eure Fähigkeiten und euren starken Willen. Ihr seid beide noch da. Naja, du so mehr oder weniger. Aber dafür komme ich ja ins Spiel." Der Greis hörte gar nicht mehr auf zu reden, doch Azure lauschte gespannt den Worten da er so endlich der Wahrheit ein wenig näher kommen konnte. "Doch bevor du zurück kommt, muss ich dir noch zwei wichtige Dinge erklären. Erstens sieht die Situation auf der Welt alles anderes als rosig aus. Nach deinem Tod hat Bael Florani schnell eingenommen, wodurch ihm die Welt quasi offen steht."

Nun war Azure sichtlich verwirrt, was hatte das nur für einen Zusammenhang? Des fragenden Blickes erbarmend erklärte Noon schnell weiter: "Wie du anscheinend nicht wusstest haben die Blumen aus Florani etwas magisches. Genauer gesagt hält ihr Duft Dämonen fern und aus diesem einen und einzigen Grund sind sie auf der gesamten Welt verteilt. Das Problem war nur, dass Bael kein Dämon ist und deshalb in der Lage war diese einzuschleusen." Obwohl er den Zusammenhang erklärte kam ihm am Ende wieder eine Frage in den Kopf: Wenn Bael kein Dämon ist, was war er dann? Aber darüber schwieg der alte Mann und führte seinen Monolog letztlich weiter. "Zweitens... Deine Augen. Als du mich angegriffen hattest, hast du es sicher bemerkt. Du hast gesehen, wie ich sterbe, richtig?"

Noon blickte Azure jetzt direkt in die Augen und verlangte auch zum ersten Mal, dass sich dieser bemüht eine Reaktion zu zeigen. Für den Engel untypisch blieb er nämlich unheimlich still und lauschte gebannt den Worten. Auf die Frage nickte er allerdings. "Richtig. Ich konnte sehen, wie dich mein Schlag trifft und du starbst.", erwiderte der Engel nun. "Doch das schien mir alles falsch. Ich habe dich verfehlt, also dachte ich, es sei ein Hirngespinnst gewesen." erklärte er weiter und sah nun zum ersten Mal, wie sich Sorgen um Gesicht des alten Mannes breit machten. "Na toll, das wollte ich eigentlich nicht wissen...", murmelte er kaum hörbar. "Wie auch immer, deine Augen sind nun die eines Todesritters. Sie haben die Fähigkeit dich den Tod eines jeden Lebewesens

sehen zu lassen – oder besser gesagt: Sie zwingen dir deren Tod auf. Wo auch immer du ab sofort hingehst, überall wirst du das Verderben sehen und du kannst nichts dagegen machen.", er beendete seine zwei Erklärungen und Azure hatte nun erst einmal ordentlich was zum Verdauen, was Noon nicht großartig zu stören schien. Er stand langsam auf und sah den Engel mit ernster Miene an. "Also, bist du sicher, dass du in deine Welt zurück willst, oder möchtest du dir das ewige Leid des Todes ersparen und für immer ein Gefangener sein?"